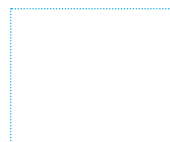




An die
 Ärztliche Akademie für Psychotherapie
 von Kindern und Jugendlichen
 c/o Dr. med. Manfred Endres
 Spiegelstraße 5
 81241 München



LEHRGANG

Zusatzbezeichnung Psychotherapie
 Dreijährige überregionale Weiterbildung

Der Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie richtet sich vor allem an Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater sowie an Ärzte aus anderen Fachgebieten, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Nach Abschluss der Weiterbildung kann die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt werden. Angehende Kinder- und Jugendpsychiater können die Psychotherapieweiterbildung für den Erwerb der Facharztbezeichnung nutzen. Die Weiterbildung ist von den Landesärztekammern anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 2003 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Wie durch zahlreiche Studien belegt, machen psychosomatische Störungen im Säuglings-, Kleinkind- und Schulalter einen relativ hohen Prozentsatz der täglichen Praxis des Kinderarztes aus. Dazu zählen u.a. Schlafstörungen, Essstörungen, Obstipation, Enuresis, Enkopresis, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, sowie psychische Reaktionen auf körperliche Erkrankungen. Eine Vielzahl der betroffenen Kinder ist aufgrund fehlender Kapazitäten bei niedergelassenen Psychotherapeuten unzureichend versorgt. Mit der Psychotherapieweiterbildung erwirbt der Kinderarzt die Kompetenz, psychosomatische Erkrankungen zu diagnostizieren und in eigener Praxis zu behandeln. Die Kinderarztpraxis mit psychosomatischem Schwerpunkt wird somit auch zur Anlaufstelle für Familien mit psychosomatischen Erkrankungen. Das Erkennen von psychosomatischen Störungen im Säuglings- und Kleinkindalter leistet einen entscheidenden Beitrag zur Prävention, da durch einen frühzeitigen Behandlungsbeginn eine Chronifizierung verhindert werden kann. Dies führt auch zu einer größeren Zufriedenheit der betroffenen Familien, da sie sich besser verstanden fühlen und so an die Praxis gebunden werden. Der mit Diagnostik und Behandlung verbundene höhere Zeitaufwand wird entsprechend honoriert. Die Psychotherapieweiterbildung an der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

besteht mittlerweile seit über 30 Jahren. Mehr als 800 Kolleginnen und Kollegen absolvierten die Weiterbildung, die überregional angeboten wird. Die dreijährige curriculäre Weiterbildung findet zweimal jährlich in einwöchigen Kursen statt, in denen theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte angeboten werden. Da sich die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen besonders dem präventiven Gedanken verpflichtet fühlt, liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen und praktischen Erkenntnissen in der Eltern- und Kleinkindtherapie. Durch das kompakte Seminarangebot ist es auch für niedergelassene Kinderärzte möglich, die Weiterbildung mit vertretbarem Zeitaufwand zu absolvieren.

Neuer Lehrgang

Der nächste Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie beginnt mit dem 1. Kurs in Benediktbeuern im Februar 2011.

Kosten

Die Kursgebühr umfasst neben der Lehrgangsgebühr die Teilnahme am Weiteren Verfahren, am Autogenen Training, an allen Vorlesungen und Seminaren des Symposions sowie die Bereitstellung der Kursunterlagen. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind nicht in den Kursgebühren enthalten. Für Mitglieder der Ärztlichen Akademie (Jahresbeitrag 60,- Euro) kostet der Lehrgang 730,- Euro, für Nicht-Mitglieder 780,- Euro pro Kurs.

ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR PSYCHOTERAPIE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN E.V.

Dr. med. Manfred Endres Spiegelstraße 5 D-81241 München
 Tel. +49 (0) 89 820 53 03 Fax +49 (0) 89 88 20 89
 institut@aerztliche-akademie.de www.aerztliche-akademie.de

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank Konto 39 16 588 BLZ 300 606 01
 IBAN DE67 3006 0601 0003 9165 88 BIC DAAEEDDD



ÄRZTLICHE AKADEMIE
 FÜR PSYCHOTERAPIE
 VON KINDERN UND
 JUGENDLICHEN E.V.



SYMPOSION
 Trennung und Verlust

LEHRGANG
 Zusatzbezeichnung Psychotherapie

NEUER
 LEHR-
 GANG

ELTERN - KLEINKINDTHERAPIE
 TRAUMATHERAPIE
 PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG

FEBRUAR 2011

SYMPOSION

Trennung und Verlust
Symposion 18. - 20.2.2011

Die Beschäftigung mit Trennungs- und Verlusterfahrungen zählen zu den zentralen Themen menschlicher Entwicklung. Auch im therapeutischen Prozess nehmen Trennungs- und Verlusterfahrungen einen breiten Raum ein. Diese reichen von Trennung der Eltern über Verlust der Heimat bis zu traumatischen Verlusterfahrungen durch den Tod eines Familienmitglieds. Auf dem Symposion widmen wir uns der Thematik in Vorträgen und Seminaren.

Freitag 18.2.2011
Vorträge

- 8.30 Manfred Endres Trennung und Verlust - Einführung in das Symposionsthema
- 9.00 Matthias Franz (Langzeit-)Folgen von Trennung und Scheidung für die Kinder
- 11.00 Ellen Lang-Langer Das böse Objekt - Die Behandlung eines siebenjährigen Jungen mit frühen Trennungserfahrungen
- 12.00 Ilany Kogan Migration als Bruch und Bewältigung - Psychoanalytische Behandlung eines Einwanderers aus der ehemaligen Sowjetunion

Seminare

- 15.00-18.30 Hermann Fahmüller, Christel Halevy Psychotherapie mit Krebs-Patienten und deren Familien
- Matthias Franz Darstellung PALME-Programm
- Carola Gäde Bilder- und Kinderbücher für Wartezimmer in Kinderarztpraxen
- Ilany Kogan Traumatische Migrationserfahrungen
- Dagmar Lehmann Der Tod in der Kinderpsychotherapie
- Ulrich Paetzold Folgen von elterlichem Suizid
- Eva Rass Abschied und Reorganisation
- Ann Kathrin Scheerer Risiken und Chancen früherer Krippenbetreuung

- 19.00 Andreas Rost Trennung und Verlust im Film - Filmabend

Samstag 19.2.2011

Vorträge

- 9.00 Ann Kathrin Scheerer Bedeutung früherer Trennungs- und Verlusterfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung
- 11.00 Elke Fietzek Ich habe kein Daheim-Gefühl mehr - Behandlung einer Jugendlichen
- 12.00 Ulrich Paetzold Suizid eines Elternteils - langfristige Folgen für Kinder und Jugendliche

Seminare

- 15.00-18.30 Oliver Bilke Psychopharmakologie
- Hermann Fahmüller, Christel Halevy Psychotherapie mit Krebs-Patienten und deren Familien
- Matthias Franz Darstellung PALME-Programm
- Carola Gäde Bilder- und Kinderbücher für Wartezimmer in Kinderarztpraxen
- Dagmar Lehmann Der Tod in der Kinderpsychotherapie
- Ulrich Paetzold Folgen von elterlichem Suizid
- Eva Rass Abschied und Reorganisation
- Andreas Rost Trennung und Verlust im Film
- Walter Schmid Traumatische Trennungs- und Verlusterfahrungen - Fallseminar

- 19.00 Hilde Elisabeth Menzel Abschied und Tod im aktuellen Bilderbuch
- anschließend Geselliger Abend mit Buffet

Sonntag 20.2.2011

- 9.30 Dagmar Lehmann Todsein - Mit Kinderaugen dem Tod begegnen
- 11.00 Hermann Fahmüller Psychotherapie mit Krebs-Patienten und deren Familien
- 12.00 Walter Schmid Nicht reden... ich brauche Zeit zum spielen! Psychoanalytische Behandlung eines jetzt 14-jährigen Jungen
- 13.00 Manfred Endres Schlussbemerkung

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für Ärztliche Fortbildung zertifiziert. Sie erhalten für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen Fortbildungspunkte.

Tagungsort

Stiftungsfachhochschule
Don Bosco Straße 1
83671 Benediktbeuern
Tel.: 08857/88577 Mob.: 0176/43080853

WEITERE ANGEBOTE

Fortbildung in psychosomatischer Grundversorgung

In Benediktbeuern beginnen wir mit einem Weiterbildungskurs in psychosomatischer Grundversorgung für Kinderärzte. In zwei Weiterbildungsblocken werden die theoretischen und praktischen Weiterbildungsinhalte entsprechend den Empfehlungen der Bundesärztekammer vermittelt. Hierzu gehören:

- 20 Std. Theorie in psychosomatischer Krankheits- und Neurosenlehre, sowie Entwicklungspsychologie mit praktischen Übungen und Fallbeispielen
 - 30 Std. verbale Interventionstechnik an Fallbeispielen auch aus der eigenen Praxis
 - 30 Std. Balint-Arbeit kursbegleitend
- Die nächste Fortbildung beginnt im Februar 2011.

Fortbildung in Traumatherapie

Diese Fortbildung ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedacht, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben und ihre Kompetenz in der Behandlung traumatisierter Patienten vertiefen möchten. Sie dient damit als Grundlage für die psychotherapeutische Arbeit mit Traumatisierten. (Beginn Feb. 2011)

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Therapie

Im Rahmen der Symposien findet eine curriculäre Fortbildung in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie statt. Die Fortbildung gliedert sich in Theorieseminare (Neuropädiatrie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik, Indikationsstellung, Behandlungstechnik) und in klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision (4 Behandlungsfälle aus dem 1.-3. Lebensjahr). (Beginn Juli 2012)

Weiterqualifikation und Nachqualifikation

Für niedergelassene ärztliche und nichtärztliche Psychotherapeuten besteht die Möglichkeit, eine Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Behandlung von Kindern und Jugendlichen zu absolvieren. Nach Abschluss der Weiterbildung - nachzuweisen sind 200 Theoriestunden und 200 Behandlungsstunden unter Supervision - kann bei der Kassenärztlichen Vereinigung die Erweiterung der Kassenzulassung für die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen beantragt werden. Darüber hinaus werden Seminare zur Nachqualifikation gemäß der Übergangsbestimmungen des Psychotherapeutengesetzes angeboten.

ANMELDUNG

Anmeldung zur Fort- und Weiterbildung Februar 2011
(Kosten für Nichtmitglieder/Mitglieder in Euro)

<input type="checkbox"/>	Symposion Fr - So 18. - 20.02.2011	240,-/190,-
<input type="checkbox"/>	19. Psychotherapie-Lehrgang (1. Kurs) So - So 13. - 20.02.2011	780,-/730,-
<input type="checkbox"/>	Nach-/Weiterqualifikation Mo - So 14. - 20.02.2011	550,-/500,-
<input type="checkbox"/>	Psychosomatische Grundversorgung Do - So 17. - 20.02.2011	450,-/400,-
<input type="checkbox"/>	Traumatherapie Do - So 17. - 20.02.2011	380,-/330,-

Bitte schicken Sie mir:

- Programm der Weiterbildungswoche
- Info zur Fortbildung Traumatherapie Beginn Feb. 2011
- Künftige Symposions-Ankündigungen
- Info Psychosomatische Grundversorgung

Titel, Vorname und Name

Straße

PLZ und Ort

Telefon und Telefax

E-Mail

Datum und Unterschrift, Stempel